

BLOCK 3

NUMMER 78



Grüße!

Mit Fug und Recht kann man den Saisonstart als absolut misslungen betrachten. Einem müden 0:0 in Bremen folgten zwei desaströse Spiele der Extraklasse. Die Heimstärke ausspielend, beugte man sich Offenbach mit 0:2, um sich in der Folgewoche gar eine 0:5 -Klatsche von den Audistädtern abzuholen. Auf den Rängen ging verständlicher Weise nicht sehr viel. Gegen Offenbach versuchte man, nach einem halben Jahr, mit einem medienwirksamen



"Aufmarsch" in die angestammte Kurve, Schwung in die Partie zu bringen und zog die erste Halbzeit schön durch. Der unterirdischen Leistung unserer Jungs ist es hauptsächlich zu verdanken, dass in Halbzeit 2, wie auch größtenteils in Ingolstadt stimmtechnische Ebbe herrschte.

Das vorliegende Infozine ist wieder mit den üblichen Berichten gefüllt und, es dürfte jeden Aufgefallen sein, bekommt auch die Jugendszene einen festen Platz in unserer Lektüre. Scheut Euch nicht, wenn Euch etwas auf dem Herzen liegt, könnt auch Ihr gern Eure Gedanken nieder schreiben und es an "redaktion-block3@gmx.de" schicken. Wir setzen uns zeitnah damit auseinander.

Für das heutige Spiel steht nur ein Ziel im Raum. Kämpfen, Rackern, Siegen - sonst sieht man das Rücklicht der Mittelfeldmannschaften nur noch aus der Ferne. Des Weiteren sollen unsere Mannen Mut tanken, um bei den verhassten Zeissstädtern mit gehobenen Köpfen den Platz zu verlassen. Wir, als Gruppe werden zu diesem Spiel schweren Herzens nicht anwesend sein, nähere Infos hierzu stehen im Heft.

Nun denn, brüllt unsere Jungs zu den ersten drei Punkten auf der Habenseite.

Sport Frei!



Die nächste Auswärtsfahrt gestaltet sich zweigeteilt. Für alle die, die keine Karte bekommen haben, oder mit der Kartensituation unzufrieden sind, ist am 23.08.09 um 12:15 Uhr Treffpunkt am Anger um anschließend die Zweite gegen Schott Jena zu unterstützen. Die Sonderzugtermine entnehmt Ihr bitte der offiziellen Seite





Bremen II vs. FC Rot-Weiß Erfurt 0:0 Zuschauer: 1100 (200 Gäste)

Die Strecke dahin ist eine Bekannte und das Stadion nicht allzu anziehend, so waren nur 100 Zugfahrer und eine zweistellige Anzahl an Autos an die- 29.07.09 sem Tag auf den Weg in den Norden. Die Hinfahrt FC Rot-Weiß Erfurt vs. Kickers Offenbach 0:2



verlief reibungslos, auch in Hannover gab es keine besonderen Vorkommnisse, da die Bundesligasaison noch nicht begann, eigentlich schade. Am Platz 11 angekommen, rieb man sich erst mal die Augen. Nach Umstrukturierungen bekam man eine Eintrittskarte für sagenhafte 3 Euro. Warum nicht immer so. wenn es gegen Bumsmannschaften mit geldscheißendem Oberbau geht?! Schnell wurde, im Gegensatz zum letzten mal, der "angestammte" Platz neben der kleinen Tribüne geentert und mit Supporten



tiv laut durch. Auch der einsetzende Platzregen heimischen Stadion gewesen zu sein.

konnte dem kein Abbruch verschaffen. Aufgrund der vorherrschenden Bedingungen war auf dem Feld nur noch Glücksspiel angesagt, was ein 0:0 zum Abpfiff recht merkwürdig erschienen ließ. Für ein Das erste Spiel nach der relativ kurzen Sommer- Großteil gab es eine ruhige Heimreise - nur ein kleipause führte uns zu den Amateuren an die Weser. nes Grüppchen ließ sich ungeplant bis Sonntag Zeit.

Zuschauer: 6577 (250 Gäste)

Nach dem Schmankerl in Bremen sollte nun das erste Heimspiel nach einem halben Jahr Abstinenz (der Freundschaftskick gegen Nürnberg mal ausgenommen) folgen. Für dieses Spiel entschied man sich, den Einmarsch in die geliebte Kurve ein wenig zu inszenieren und warte die ersten 15 Minuten hinter der Anzeigetafel, um dann mit wehenden Fahnen und Gesang durch Block 5 und 4 in unsere Stimmungsregion zu gelangen. Der Applaus der



begonnen. Bei vorerst sonnigem Wetter entledigte Fans war für uns herzerwärmend, hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön. Im Block angekommen, legte die Kurve auch schön los. Offenbach mit Initialgesang, wie man es kennt, auch wenn so etwas wie ein Capo aus zu machen war. Insgesamt war das Frankfurter Hassobiekt mit 350 Leuten unter den 6577 Zuguckern anwesend, der Stimmungskern betrug ca. 80 Personen. Mitte der ersten Halbzeit fing man sich den ersten Treffer ein und es war somit schwer, die Stimmung aufrecht zu erhalten. Die zweite Halbzeit flachte lautstärkenmäßig zusehends ab und erreichte seinen Tiefpunkt, als uns in der 81. Minute auch das zweite Tor eingeschenkt wurde. Zu erwähnen wäre noch, dass eine fremde Fahne den Weg an den Zaun fand und bevor ein man sich seiner Kleidung(welche über dem Zaun verdutzter Securitychef mit verrenktem Kopf erkengut aufgehoben war) und zog das Programm recht nen konnte, was darauf stand, bestand sie nur noch abwechslungsreich und für diese Bedingungen rela- aus Fetzen. Trotz alledem mal wieder schön, im





02.08.09

FC Rot-Weiß Erfurt vs. MSV Duisburg 1:2

Zuschauer: 7074 (200 Gäste)

den relativ unattraktiven MSV Duisburg. Wie zu er- burtstagskind gab, mit einem großen Reisebus (mit warten, kamen kaum mehr Leute, als im normalen Toilette) gestartet werden. Bis nach Ingolstadt ging Spielbetrieb. Zum Einlaufen der Mannschaften prä- es schön entspannt und "gesittet", bis man in den



und Finanz ein Transpi mit der Aufschrift: "Schluss mit dieser Hinhaltetaktik - Endlich Nägel mit Köpfen in der Stadionfrage". Vielleicht wirkt es. Aus Duis- doch noch ein wenig Spaß mit uns haben wollte



Puls jenseits der 300 um die Pokaltransparente nahmsweise freiwillig gegeben wurde ;-) bangten.

08.08.09

FC Ingolstadt 04 vs. FC Rot-Weiß Erfurt 5:0

Zuschauer: 2400 (250 Gäste)

Das DFB - Pokalspiel bescherte uns dieses Jahr Nach Ingolstadt sollte die Reise, da es ein Gesentierte man über 3 Blocks den Bonzen aus Politik Fokus der Grünen geriet. Ab da ging es in einen Hinterhof der ortsansässigen Polizei um von selbigen belehrt zu werden und der allgemeinen Gefährdenansprache zu lauschen. Hierbei verlief jedoch alles vorerst recht relaxt, bis der Einsatzleiter



burg waren ca. 200 Hanseln, welche optisch und und seinen Jungs befahl, Leute nach dem Prinzip akustisch einen soliden Auftritt hinlegten, angereist. "Freischnauze" antreten zu lassen. Dann ging es Das Spiel gestaltete sich, wie letztes Jahr: Gut ge- für einen Großteil weiter zum Stadion und die spielt und trotzdem verloren. Stimmungstechnisch SV'ler machten es sich unter Bewachung in Grün in kann man gern von höherem Niveau sprechen, da einer Kneipe gemütlich. Das Stadion wird in 100 auch die Haupttribüne ordentlich mitzog und man in Jahren noch keinen Schönheitspreis bekommen. der Kurve mit dem neuen Capopodest (auch hier was uns nicht störte, bis zur 25. Minute ordentlich Dampf zu machen. Dann war schon Zeit für das 2:0. Normalerweise wird hier weiter supportet, jedoch ließ die absolut desolate Leistung unserer Jungs kein Fünkchen Hoffnung bei den ca. 200-300 Leuten aufkeimen und so verstaute man das Material und beobachte den Untergang unserer Mannen. Während des Spiels wurde via Transparenten auf die unmögliche Kartenvergabe hingewiesen und unser "Fanbetreuer" bekam sein Fett weg. In Ingolstadt wird's, deren Transparent zu urteilen, einen "stadionverbotlerisch" (<-Copyright by Erfordia Ultras) erwischt haben, weil er einen Beamten beleidigt haben soll...wie klein der Toleranzrahmen bei den Grünen ist, weiß man aus eigener Erfahrung. Die Heimfahrt verlief ereignislos, auf noch einmal Danke an die edlen Spender) den Vor- einem Parkplatz gab es noch das ein oder andere sänger direkt in der Masse platzieren konnte. Nach Freibier von ein paar Schalke - Fans aus Magdedem Spiel geschah nichts erwähnenswertes, bis burg wobei die Zivi's, welche uns bis Erfurt begleiauf externe Mitarbeiter des DFB, welche mit einem teten, nur zuschauen konnten da uns das Bier aus-





Immer noch Räumlichkeiten gesucht!

Zwar gab es einzelne Rückmeldungen auf die Veröffentlichung des folgenden Textes jedoch haben wir bisher noch nicht das Passende gefunden. Deshalb hier noch mal der Text. Habt keine Scheu, uns Vorschläge zu unterbreiten wir sind für jede Hilfe Dankbar!

Wie ihr sicherlich mitbekommen habt kam es nach dem Derby in Jena zum Vertrauensbruch mit dem Fanprojekt. Die erste und einzige Reaktion des so genannten "Fanbeauftragten" bestand darin, den Medien in einem Fernsehinterview die bevorstehende Auflösung unserer Gruppe zu verkünden. Dies stand für uns als Gruppe jedoch nicht mal ansatzweise zur Diskussion. Wir als Gruppe sind der Meinung, dass ein Fanbetreuer nach den Vorkommnissen in Jena eine Vermittlerrolle zwischen Verein und Fans hätte einnehmen müssen, um so gemeinsam eine konstruktive Lösung der entstandenen Probleme zu finden. Die ersten Anzeichen dafür kamen jedoch erst, als das Kind schon in den Brunnen gefallen war und für uns ein nicht wieder zu beseitigender Vertrauensbruch stattgefunden hatte. Auf Grund der beschriebenen Vorfälle blieb uns leider keine andere Wahl als das Fanhaus aufzugeben. So entfernten wir alle unsere Materialien aus den Räumlichkeiten des Fanhauses und überstrichen die von uns verzierten Wände mit weißer Farbe. Ein Schritt der uns nicht leicht gefallen ist, gab man doch einen unserer wichtigsten Treffpunkte auf. Vor allem da wir die Schlüsselgewalt über die Räumlichkeiten besaßen, fehlt uns seit dem ein Anlaufpunkt, den wir auch außerhalb der üblichen Zeiten für unsere Zwecke, zum Beispiel die Vorbereitung von Choreos nutzen können. Leider ist es uns bisher noch nicht gelungen, Ersatz zu organisieren Gruppenleben einigen Punkten in leider Und hier kommt ihr ins Spiel. Kennt ihr jemanden der uns Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann? Oder habt ihr gar selber welche? Über jede Hilfe sind dankbar auch wenn ihr uns "nur" Kontakte zu eventuellen Locations vermittelt. Also meldet euch entweder zu den Heimspielen an unserem Stand hinter der Anzeigetafel oder schreibt uns eine E-Mail an erfordia-ultra@gmx.net

Kartenproblematik zum Derby

Sicher ist es nicht nur uns als Gruppe schon zum letzten Derby in Jena schwer gefallen, an Karten zukommen. Damals sahen die Vergaberichtlinien ein Vorverkaufsrecht für 2 Karten je Mitglied des Vereins oder Dauerkartenbesitzer vor. Außerdem wurden offiziell eingetragene Fanclubs bevorzugt behandelt. Diese Vergabepraxis bei begrenzter Kartenanzahl war noch einigermaßen nachvollziehbar, doch zum jetzigen Derby sollte der große Hammer kommen! Der Verein gab bekannt, dass es pro Mitglied nur eine einzige Karte für das Spiel in Jena geben sollte. Das Ganze geschah, obwohl Leuten, welche sich Dauerkarten für die aktuelle Saison kauften, noch versichert wurde, dass sie erneut ein Vorverkaufsrecht für Derbykarten haben. Hier stellt sich die Frage ob der Verein bewusst, um neue Mitglieder anzuwerben, treue Fans, welche sonst so gut wie jedes Spiel anwesend sind, vor den Kopf stößt. Denn gerade viele junge Fans können sich zu einem finanziellen Aufwand, den die Auswärts- und Heimspiele(teilweise mit Dauerkarte) mit sich bringen, nicht oben drauf die Mitgliedschaft beim Verein leisten. Eine weitere Frage, die sich bei der ganzen Geschichte stellt, ist die Rolle des Fanprojektes und des Fanbetreuers. Hätte es nicht die Aufgabe dieser Institutionen sein müssen, den Verein auf diesen Missstand bei der Kartenvergabe aufmerksam zu machen und sich für eine entsprechende Lösung einzusetzen? Für uns als Gruppe waren diese Zustände jedenfalls nicht akzeptabel! Zwar gibt es einige Mitglieder innerhalb unserer Gruppe, welche an Karten für das Derby gekommen wären, jedoch stand für uns nicht zur Diskussion, ohne Freunde, mit denen man sich auch in Bremen die Stimme für den Verein heißer geschrie' n hatte, zum Derby in die verhasste Stadt zu fahren. So wurde sich gleich nach Bekannt werden der Vergaberichtlinien Gedanken um ein alternatives Programm zum Derby gemacht. Einfach nur zu Hause bleiben und die bittere Pille schlucken, kommt für uns nicht in Frage! Der Verein muss sehen, dass man mit der Entscheidung nicht einverstanden ist! Als erste Reaktion zeigten wir in Ingolstadt ein Spruchband mit der Aufschrift "FREIER KAUF, SO SOLL ES SEIN, FÜR ALLE FANS VOM VEREIN" für welches man im Block Applaus erntete. Nach einigen Überlegungen nahm unsere Idee immer mehr Form an und nach dem uns der Spieltermin der Zweiten für den 23.08.09 um 14 Uhr bestätigt wurde, stand es fest - dieses Spiel soll die Alternative für alle Fans sein, die keine Karten für Jena bekommen oder einfach ihren Unmut gegen die Kartenvergabe zum Ausdruck bringen wollen! Nach dem wir unser Vorhaben öffentlich machten, kam



vom Verein eine unerwartete Reaktion. Auf einmal soll es nach dem Unterhaching-Heimspiel 500 Karten im freien Verkauf geben. Jetzt könnte man meinen, "Ziel erreicht" und die Sache ist abgehakt. Dem ist jedoch nicht so! Wir halten weiter an der Alternative zum Derby fest. Für uns ist dieses verzögerte Bereitstellen von 500 Karten für den freien Verkauf nur ein Mittel um die Leute ruhig zustellen und von anim Zusammenhang mit der Kartenvergabe abzulenken. Die Geschäftsleitung wirft uns einen Knochen hin, da sie mit solch einer Empörung seitens aller RWE rücken gerechnet hatte und sich nun nicht in ein besseres Licht Weiterhin hat der Verein nun die Möglichkeit, wirkliche jede Karte zu personalisieren. Mitglieder sind mit ihren Adressen gespeichert und die 500 restlichen Karten sind nur nach Vorlage eines Ausweises erhältlich - eine ideale Liste der 1290 anwesenden Gästefans. Außerdem gibt es auch dieses Jahr die Karten für Jena nur in Kombination mit einem Zugticket für den Sonderzug zu erwerben. Hier wurde erneut nicht auf die Beschwerden der Fans eingegangen! Zwar ist es für alle, die direkt aus Erfurt kommen, eine schöne Sache mit dem Sonderzug zu fahren, jedoch haben alle die von außerhalb kommen, doppelte Anreisekosten. Entweder brauchen sie erst ein Ticktet, um nach Erfurt zu kommen und den Sonderzug zu benutzen oder aber ihn nicht nutzen und direkt nach Jena fahren und somit den Sonderzug umsonst bezahlt haben. In dieser Frage wird von Vereinsseite immer die Polizei vorgeschoben, die das Ganze wohl aus Sicherheitsgründen so haben will. Die Geschäftsleitung und der Fanbeauftragte ordnen sich den Repressionen und Vorschriften der Polizei einfach unter! Bei vielen anderen Derbys in Deutschland werden jedenfalls nicht alle Fans dazu gezwungen, Tickets für einen Zug zu kaufen, den sie eventuell gar nicht nutzen können, oder wollen. Auch in diesem Falle wäre in unseren Augen der Fanbetreuer gefordert! Er müsste den Sachverhalt zum Wohle der Fans klären, beziehungsweise von einem Anwalt klären lassen. Denn es darf bezweifelt werden, dass die Polizei so ohne weiteres den Bürgern dieses Landes vorschreiben kann, wie sie von A nach B kommen.

Lasst uns also gemeinsam ein Zeichen gegen diesen Kartenwahnsinn setzen! Wenn ihr keine Karten bekommt oder mit der Kartenvergabe nicht einverstanden seid, besucht mit uns am 23.08.09 das Spiel der Zweiten Mannschaft gegen Schott. Treffpunkt ist 12:15 Uhr auf dem Anger. Gegen 13 Uhr geht es dann vom Hauptbahnhof aus mit dem Zug nach Erfurt Nord um unsere Mannschaft dann zahlreich und lautstark zu unterstützen.

in diesem Sinne

Jugendszene Erfurt

Salve.

nachdem auch wir aus dem Staunen nicht mehr heraus kamen, wie man sich bei einem Awayspiel so abschießen lassen kann, starten wir nun zum zweiten Ligaspiel gegen Unterhaching durch. Lasst uns unseren Verein bzw. unsere Stadt zum Sieg schreien, damit auch endlich mal was Zählbares bei rum kommt.

Nachdem beim ersten Heimspiel der Saison unser neuer Jugendszene Info- bzw. Verkaufsstand seine Premiere feierte, müssen wir ehrlich gestehen, mit einem höheren Ansturm auf unser neues "Element" gerechnet zu haben. Nichts desto trotz konnten wir beim Pokalspiel gegen die "Zebras" einen leichten Aufwärtstrend verspüren. Sicherlich liegt das zum einen daran das sich unser Stand noch nicht rum gesprochen hat, aber auch daran das immer noch große Hemmnis verspüren ist, doch mal einen Schritt näher zutreten. Viele Jugendliche gucken nur mal interessiert rüber was wir fabrizieren, doch wagen es nicht auf uns zu zukommen.

Nehmt Euch doch mal zwei Minuten vor dem Spiel und sucht das Gespräch mit uns, stellt Fragen oder gebt Anregungen. Natürlich sind wir auch über jegliche konstruktive Kritik erfreut, denn auch wir wollen uns ständig verbessern und suchen Mittel und Wege ein besseres Sprachrohr für die Erfurter Jugend zu sein.

Nun genug vom ewigen Gelaber, denn heute zählt nur eins und das sind 3 Punkte!!

Phranck, Fanatics





Offener Brief zur Kartenproblematik beim Auswärtsspiel gegen Jena

Wenn man 37/38 Spielen in einer Saison gesehen hat, tausende Kilometer und Stunden unterwegs war, sich frei genommen hat, oder die Schule geschwänzt hat, oder sein letztes Geld für die teuren Tickets ausgegeben hat, um seinen Verein zu sehen, ihn zu unterstützen in guten wie in schlechten Tagen und man trotzdem nicht glücklich ist.....

Sehr geehrter Vorstand des FC Rot Weiß Erfurt,

die oben kurz beschriebene Situation betrifft nicht nur mich alleine, sondern noch viele andere treue Rot-Weiß Fans! Seit etlichen Jahren fahren wir nun zu allen Spielen unserer geliebten Mannschaft. Auch wenn der Erfolg, gerade in der Fremde, häufig ausbleibt, sitzen wir 2 Wochen später dennoch wieder guter Dinge und gut gelaunt morgens um 5 am Bahnhof, um unsere Mannschaft erneut zu sehen und sie zu unterstützen. Gerade für uns Schüler ist der finanzielle Aufwand riesengroß und meist nur durch Einschränkungen zu erreichen. Doch nehmen wir diese zusätzlichen Lasten gerne auf uns und verzichten auf andere Sachen, wie z.B. Abends weggehen oder sich teure Klamotten zu kaufen. Umso mehr schmerzte mich der Moment, indem ich erfahren musste, dass ich zum Spiel unserer 1. Mannschaft in Jena nicht dabei sein kann. Vielleicht denken sie sich jetzt: "Warum meldest du dich nicht einfach als Mitglied an?", doch ich muss ihnen ehrlich sagen, dass mein Geld leider nicht noch extra für eine Mitgliedschaft beim RWE ausreicht. Das ich, trotz einer gültigen Dauerkarte und Mitglied in einem Fanclub keine Karte bekomme finde ich sehr enttäuschend und macht mich mehr als traurig. Seit fast einem Jahrzehnt, mehr als mein halbes Leben, begleite ich diesen Verein nun schon und Spiele gegen Jena, haben für uns alle, die Rot-Weiß im Herzen tragen, einen besonderen Stellenwert. Sie als Manager des Vereins, Sicherheitsbeauftragter oder Präsident, können diese Bindung zum Verein und die Bedeutung für uns alle gar nicht nachvollziehen. Sie berauben uns mit dieser Kartenpolitik/vergabe eines der wichtigsten und bedeutendsten Ereignisse in dieser Spielzeit. Vielleicht sollten sie darüber einmal nachdenken!

Max, Fanatics

Die Vorfälle vom 19.04.09 - "Kastanie" Düsseldorf

Sicherlich haben einige von Euch vor längerer Zeit schon mal was von dem übertriebenen und aggressiven Einsatz der Polizei gegenüber mehreren hundert Fortuna-Fans beim Ligaspiel Fortuna Düsseldorf gegen Union Berlin gehört...!?

Doch was geschah dort genau? Warum handelte die Polizei so? War die Polizei überhaupt berechtigt die Fans stundenlang festzuhalten?... usw... Ihr seht es ergeben sich Fragen über Fragen, deshalb möchte ich auf die Vorfälle beim Drittligaspiel vom 19.04.09 etwas genauer eingehen und Euch den willkürlichen Einsatz der Polizei vor Augen führen.

Vor dem Spiel trafen sich ca. 250 Fortuna-Anhänger an der Kneipe "Kastanie" um dort die Zeit bis zum Spiel zu verbringen, unter diesen Fans verweilte auch ein großer Teil der aktiven Ultraszene. Bis zu diesen Zeitpunkt kam es zu keinen Straftaten. Die Fortuna-Fans wurden nun von der Polizei eingekesselt und festgehalten, unter ihnen befanden sich auch Passanten, einfache Besucher der Kneipe, Väter mit ihren Kindern, der Fanbeauftragte, der Sicherheitschef des Vereines oder eher gewöhnliche Fußballfans. Im Gegenzug besichtigte ein ca. 100 Mann starker gewaltbereiter Berlinermob ohne Polizeibegleitung Düsseldorf, obwohl ein Polizeihubschrauber im Einsatz war. Dies war der Grund für die Einkesselung, da man ein Aufeinandertreffen verhindern musste und angeblich die Fortuna-Fans schützen wollte, aber warum hält man nicht die Berliner Gruppe fest die durch die Stadt spaziert. Das alles geschah obwohl szenekundige Beamte vor Ort waren, welche die Situation eigentlich besser einschätzen hätten müssen. Doch angeblich gab es für diesen Einsatz einen richterlichen Beschluss. Die Polizei gab die Möglichkeit vor, wer sich freiwillig meldet, könnte früher den Polizeikessel verlassen. Nun meldeten sich ca. 30 Personen. Diese wurden aber keineswegs freigelassen, sondern durchsucht und mit Kabelbindern gefesselt und in einen Bus befördert, wo sie die nächsten 2 Stunden verweilen mussten, ohne auf die Toilette ge-



hen zu dürfen. Unter diesen Personen befanden sich auch eine Frau und ein Rentner. Man muss sich immer vor Augen führen, dass diese Personen keine Straftat begangen haben und ohne jeglichen Grund festgenommen wurden.

Bei dem Versuch den Polizeikessel zu durchstoßen, da der Anpfiff immer näher rückte, setzte die Polizei Tränengas und Knüppel ein. daraufhin drängten sie die Fans in die Kastanie. Ein anderer Fortuna-Fan filmte den Einsatz der Grünen. Ein Beamter bemerkte dies, der Fan wurde darüber informiert, dass dies gegen die Persönlichkeitsrechte der Polizei verstößt. Warum dürfen mich dann die Polizisten jeden Spieltag filmen?! Verstößt es nicht auch gegen mein Persönlichkeitsrecht?! Darauf möchte ich aber an dieser Stelle nicht weiter eingehen, weil dies zu weit führen würde. Aber eine bloße Aufnahme ist erlaubt, nur ein Portrait, welches gegen den Willen der abgebildeten Person veröffentlicht wird, verstößt gegen die Persönlichkeitsrechte. Dieser Fan bot der Polizei sogar an das Band zu löschen, trotzdem wurde er zwischen zwei Polizeiwagen gezerrt, dort bekam er mehrere Schläge ins Gesicht, wurde mit dem Kopf gegen das Polizeiauto gestoßen, daraufhin wurde er am Boden weiter bearbeitet. Anschließend wurde er in Gewahrsam genommen und bekam eine Anzeige wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt.

Dies ist ein weiteres Beispiel für das aggressive und willkürliche Verhalten der Polizei. Dieses ganze Szenario endete gegen 17 Uhr, ein Großteil der Fans verschwand auf mysteriöse Weise. Als dies Die Polizei merkte beendete sie ihren Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt hatte die letzte Bahn mit Berliner Fans die Kreuzung in Stockum längst überquert. Die eingekesselten Fans konnten das Spiel nur in der "Kastanie" auf den Fernseher erleben. Die Stimmung im Stadion war natürlich dementsprechend schlecht.

Das Ergebnis dieses Tages waren 80 Festnahmen, einige Prügeleien und viele Verletzte. Der Verein verurteilte diesen groben Einsatz der Polizei und wollte Aufklärung betreiben warum es dazu gekommen ist. Seitens der Fans kam es zu Anzeigen gegenüber der Polizei. Meiner Meinung nach kann man diesen Einsatz der Polizei nicht entschuldigen. Den Anwesenden wurden alle Rechte entzogen und die Freiheit beraubt. Diese Leute wollten einfach nur zum Spiel ihres geliebten Vereines gehen. Die Polizei handelte willkürlich, damit meine ich, dass sie ohne einen sachlichen Grund handelte und damit gegen die Verfassungsprinzipien verstoßen hat. Das brutale Verhalten der

Polizei gegenüber den Fans ist keineswegs vertretbar, da es nie einen Grund für diesen Vorgang gab. Auch der Einsatz gegen Fußballfans und Randalierer in der Altstadt nach dem Aufstieg der Fortuna am 23.05.09 wurde von Politik und Polizei als misslungen gewertet.

Deshalb wurde der Einsatzleiter der Inspektion Nord, Norbert Topka, versetzt. Ab dem 01.07.09 übernahm er die Leitung der polizeilichen Sonderdienste, aber er wird nicht mehr solche Einsätze führen.

Zum Auswärtsspiel am 25.04.09 in Emden zeigten wir ein Spruchband m i t d e r A u f s c h r i f t "19.04.09 "KASTANIE" "DÜDO GE-GEN POLIZEIWILLKÜR". Damit wollten wir uns mit den betroffenen Fans aus Düsseldorf solidarisieren und ein kleines Zeichen gegen das ungerechte Verhalten der Polizei gegenüber den Fans setzen.



Bozo, Youth

Lieder für die Kurve

(Melodie: Fliegerlied)

Und ich spring, spring, spring immer

wieder

Und ich sing', sing', sing' unsre Lieder Und ich kämpf, kämpf, kämpf für den

Verein, weil ich ihn mag

Und ich sag'

Immer wieder RWE - schalalala... Immer wieder RWE - schalalala... Immer wieder RWE - schalalala...







TERMINE



1.Mannschaft:

So.: 23.08.09 14:00 Uhr Carl Zeiss J*** vs. RWE

Sa.: 29.08.09 14:00 Uhr RWE vs. SGay Dynamo Dresden Di.: 01.09.09 18:00 Uhr 1. FC Heidenheim vs. RWE

2. Mannschaft:

So.: 23.08.09 14:00 Uhr RWE II vs. Schott Jena So.: 30.08.09 14:00 Uhr 1.FC Gera vs. RWE II Sa.: 12.09.09 14:00 Uhr RWE II vs. VfB Auerbach

A-Junioren:

Sa.: 16.08.09 11:00 Uhr RWE vs. VfL Osnabrück So.:23.08.09 11:00 Uhr RWE vs. Hertha BSC Sa.: 29.08.09 11:00 Uhr RWE vs. Hansa Rostock

KONTAKT

Im Internet: www.erfordia-ultras.de E-Mail: info@fanszene-ef.de EFU Youth: efu-youth@fanszene-ef.de Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras

Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen

Bankleitzahl: 820 510 00 Kontonummer: 113 120 8095

Fragen/Vorschläge zum Heft: redaktion-block3@gmx.de

..: INFO :..



Blickfang Ultra 13

Blickfang Ultra 13: Auf 88 prallgefüllten, farbigen Seiten gibt es diesmal folgendes:

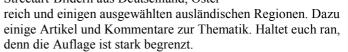
* Interview mit der Schickeria München, tiefgründig und sehr ausführlich, was der Umfang von exakt 22(!) Seiten beweist * Kurven & ihre Lieder: Das Anti-

Policia-Lied von Napoli

- * Matchreports: Darmstadt vs. Mannheim (aus beiden Perspektiven), Steaua Bucuresti vs. Dinamo Bucuresti & CSKA Sofia vs. Levski Sofia (neutrale Sicht) + Kurztext inkl. Bilder zum Derby Nimes vs. Montpellier
- * Blick in die Kurve: Violet Crew Osnabrück
- * Wie erging es eigentlich der BSG Chemie Leipzig bzw. den Diablos in ihrer ersten Saison?
- * Hansa Rostock Das war die Saison 08/09 (Rückblick im altbewährten Blickfang Ost-Style)

BLICKFANG ULTRA - STREE-TART SPEZIAL

Streetart erfreut sich steigender Popularität in deutschen Städten. Dem haben wir Tribut gezollt und die erste Sonderausgabe erstellt, die zeitlich analog zu BFU 13 erscheint. Auf 116 Seiten im fast B5-Format gibt es einen bunten Mix an Streetart-Bildern aus Deutschland, Öster-









Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.